



Sondernewsletter Ausgabe 28/2023

Liebe Leser:innen!

Hier wiederum ein Sondernewsletter aus aktuellem Anlass - er kommt von der ÖGAM in Zusammenarbeit mit der Karl Landsteiner Privatuniversität:

- **Kurs "Postvirale Syndrome am Beispiel SARS CoV-2/Post Covid": bitte bald anmelden!**
 - o Am Freitag, den 16. Februar 2024 und Freitag, den 23. Februar 2024 findet dieser Kurs im Veranstaltungszentrum der Ärztekammer für Wien statt
 - o Das detaillierte Programm finden Sie [hier](#)
 - o Anmeldung per E-Mail an butzendobler@aekwien.at
- **In diesem Zusammenhang bei Interesse hier nochmal einige ÖGAM-Infotalks:**
 - o **Long Covid - Husten und Dyspnoe** - Prof. Priv.-Doz. Dr. Kathryn Hoffmann, MPH
 - o **Long Covid - Ergotherapie und Alltagsbewältigung** - Prof. (FH) Dr.in Ursula Costa, MA
 - o **Immunologie und Long-COVID** - Prof. Dr. Eva Untersmayr-Elsenhuber
- **Notfall Basisversorgung - approbiertes E-Learning**, dem von der Akademie der Ärzte auch das ÖGAM-Logo verliehen wurde
 - o Dieses E-Learning-Modul bietet Handlungspläne für die ärztliche Erstversorgung von Notfallpatient:innen in der Praxis und beim Hausbesuch.
 - o https://learn.meindfp.at/evaluate/org/44238808/courses/view-event?item_id=64467945
- **IGES-Studie: Untersuchung zur Förderung der Weiterbildung Allgemeinmedizin im internationalen Vergleich**
 - o Die Autoren der Studie vergleichen die hausärztliche Versorgung Deutschlands mit ausgewählten Nachbarländern und versuchen zu eruieren, welche Faktoren die dortigen Medizinstudent:innen zur Entscheidung zum hausärztlichen Berufsweg bringen. Außerdem wird hinterfragt, wie sich die generelle Rolle der Hausärzt:innen in den jeweiligen Versorgungssystemen darauf auswirkt.
 - o **Link:**
https://www.iges.com/kunden/gesundheit/forschungsergebnisse/2023/weiterbildung-allgemeinmedizin/index_ger.html

Kurs "Postvirale Syndrome am Beispiel SARS CoV-2/Post Covid"

„Long/Post COVID“ stellt an Hausärzt*innen und für Spezialist*innen erhebliche Anforderungen: das Wissen ist gering, der Leidensdruck der Betroffenen jedoch erheblich.

Anhaltende Symptome und Beschwerden nach viralen Erkrankungen sind seit langem bekannt. COVID-19 hat das bisher wenig beachtete Phänomen akut und drängend werden lassen.

Wir wissen weiterhin nicht viel über die sehr unterschiedlichen Krankheitsbilder, dennoch muss getan werden, was möglich ist: es braucht Behandlung, Betreuung, Beratung.

Der angebotene Kurs mit kompetenten Expertinnen aus Wissenschaft und Praxis fasst das derzeitige Wissen zusammen, und vermittelt die Grundlagen dafür, Betroffene so gut wie möglich zu behandeln und zu betreuen.

Die Fortbildung findet als Hybrid-Veranstaltung statt.

Das detaillierte Programm finden Sie [hier](#)

Termine: Freitag, 16. Februar 2024 und Freitag, 23. Februar 2024

Zeit: jeweils von 15.00 Uhr bis ca. 20.00 Uhr

Ort: Ärztekammer für Wien, 1. Stock, Veranstaltungszentrum, 1010 Wien, Weihburggasse 10-12

Anmeldung per E-Mail an butzendobler@aekwien.at

Notfall Basisversorgung - approbiertes E-Learning

Dieses mit 5 DFP-Punkten approbierte E-Learning-Modul bietet Handlungspläne für die ärztliche Erstversorgung von Notfallpatient:innen in der Praxis und beim Hausbesuch.

Behandelt werden darin SOPs zur Planung und Bewältigung der häufigsten Notfälle wie Reanimation, Bewusstlosigkeit, Brustschmerz, Atemnot, Anaphylaxie, Insult, Krampfanfall und Sedoanalgesie für alle notfallinteressierten Hausärzt:innen und Ärzt:innen anderer Fachrichtungen, deren Hauptaufgabe gerade nicht der organisierte Notarztdienst ist.

Link: https://learn.meindfp.at/evaluate/org/44238808/courses/view-event?item_id=64467945

IGES-Studie: Untersuchung zur Förderung der Weiterbildung

Allgemeinmedizin im internationalen Vergleich

Die Autoren der Studie vergleichen die hausärztliche Versorgung Deutschlands mit ausgewählten Nachbarländern und versuchen zu eruieren, welche Faktoren Medizinstudierende zur Entscheidung für den hausärztlichen Berufsweg motivieren. Außerdem wird hinterfragt, wie sich die Rolle der Hausärzt:innen in den jeweiligen Versorgungssystemen darauf auswirkt.

Verglichen wurde hierbei mit Ländern mit vergleichsweise höherer Hausärzt:innen-Dichte wie Belgien (Flandern), Frankreich, Niederlande, Österreich und der Schweiz.

Die ausgesprochen spannenden – und angesichts der bevorstehenden Facharztanerkennung und der Gesundheitsreform - höchst relevanten Ergebnisse finden Sie hier:

Link zur Studie:

https://www.iges.com/kunden/gesundheit/forschungsergebnisse/2023/weiterbildung-allgemeinmedizin/index_ger.html

Für die ÖGAM

Dr. Susanne Rabady (Präsidentin)

Dr. Maria Wendler (Wissenschaftliche Mitarbeiterin)

Für die Karl-Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften (inhaltlich verantwortlich),
Dr. Susanne Rabady (Leitung)
Dr. Patrick Erber (wissenschaftlicher Mitarbeiter)



Sie erhalten diese Email als eingetragenes Mitglied einer Mitgliedsgesellschaft der Österreichischen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (ÖGAM).

Vom "Wissenschaft trifft Praxis"-Newsletter abmelden.

Sie können auch alle ÖGAM-Newsletter abbestellen.

(C) 2023 - ÖGAM

ÖGAM c/o Wiener Medizinische Akademie GmbH Alser Strasse 4, UniCampus 1.17 Wien 1090
Austria

This email was sent to office@oegam.at

[why did I get this?](#) [unsubscribe from this list](#) [update subscription preferences](#)

ÖGAM · c/o Wiener Medizinische Akademie GmbH · Alser Strasse 4, UniCampus 1.17 · Wien 1090 · Austria

